

Liebe Interventionistas, liebe Freundinnen*, Kolleginnen* und Unterstützerinnen*,

das Lesbennetzwerk Hamburg freut sich über Mitstreiterinnen*, Dykes* bei der Organisation des Dyke* March 2023! Folgt gerne unserem Aufruf zu einem Bündnistreffen am 4. Mai zu kommen! Ihr müsst keiner Organisation/ Bündnis/Gruppe angehören, sondern könnt auch als einzelne Dyke* unterstützen. Ihr seid herzlich Willkommen! Die genaueren Infos findet ihr im Fließtext – join us, damit wir einen starken und powervollen Dyke* March auf die Beine stellen!

Morgen ist der Tag der lesbischen* Sichtbarkeit, unterstützt gerne die LSVD Kampagne, seid kreativ und auf andere Art und Weise sichtbar, genießt den Tag!

Hinweisen möchte ich auch sehr gerne auf das Netzwerk LSBTIQplus Pflege und Altern. Näheres findet ihr im Fließtext, vielleicht auch eine Möglichkeit für Dich/Euch sich in dem Bereich zu engagieren.

Ich wünsche euch einen sinnlich-schönen Start in den Mai mit Herzensverbindungen, Tanz und Freude!

Herzliche Grüße

Karin

Netzwerkstelle Lesben* in Hamburg

Beim Lesbenverein Intervention ...

sind wir im Büro weiter für euch da, per Email: info@lesbenverein-intervention.de
Der Anrufbeantworter, Tel.: 040-245002, nimmt darüber hinaus eure Anliegen auf und wird regelmäßig abgehört.

Mittwochs und donnerstags ist das Büro besetzt und auch die Netzwerkstelle donnerstags nachmittags von 14.00 – 18.00 Uhr in der Regel gut unter 040 – 24 50 02 erreichbar.

Bei Fragen, Feedback zum Newsletter, Tipps für uns, wendet euch gerne an:
netzwerkstelle@lesbenverein-intervention.de. Vielen Dank!

Frühlingscafé mit Andrea und Kerstin bei Intervention 27. April 2023

Wir können bei Kaffee, Tee oder Wasser einen Klönschnack halten, vielleicht lange nicht gesehene Frauen aus unserer LGBTIQ* - Community wieder treffen, und natürlich auch neue Kontakte knüpfen.

Kurzinfo zu Beiden: sie sind langjährige Interventionistas, und haben zu unterschiedlichen Zeiten in den 2000ern einige Jahre das Donnerstags-Café/Lounge angeboten.

Nächsten Termine: Donnerstag, 27. April, 11.Mai, 25. Mai 2023

Uhrzeit: 16.30 – 18.30 Uhr

Ort: Intervention, Glashüttenstraße 2

Kostenbeitrag: 2,50 € (für Getränke etc.)

Einfach vorbeikommen, ohne Anmeldung!

Selbsttest oder Maske je nach Selbsteinschätzung

Gruppe Kreativ und Wohltuend für Lesben bei Intervention

Interessiert? Du bist herzlich willkommen, die Gruppe ist offen für Interessierte und Neue:

Wir sind eine selbstorganisierte Gruppe von Lesben, die ihren Ursprung bei Intervention hat und sich – besonders in der Herbst- und Winterzeit – auch weiterhin dort trifft.

Wir sind Lesben, die

- Interesse an Kultur und Kreativität haben
- Lust und Spaß daran haben sich selbst und ihre Ideen einzubringen
- sich an dem orientieren möchten, was uns stärkt und Freude bereitet und uns darüber auszutauschen
- gerne aus dem Füllhorn unserer Lebenserfahrung, Kompetenzen, Interessen und Kreativität schöpfen und uns gegenseitig inspirieren lassen
- unsere eigene Kreativität – wieder – entdecken möchten

Die Inhalte der Gruppentreffen bestimmen wir gemeinsam und wir unternehmen zusammen schöne Dinge wie Filme, Lesungen oder Konzerte besuchen, Malen, Spielen im Park bei gutem Wetter, in der Natur sein, Literatur- und Musiktipps austauschen, Vorlesen, über Kultur, Feminismus und „lesbische“ Kultur philosophieren...

Wenn Du Interesse an der Gruppe hast, bist du herzlich eingeladen!

Dann melde Dich doch gerne bei der Netzwerkstelle Lesben* in Hamburg:
Rückmeldungen gerne telefonisch unter 040 – 245002 donnerstags zwischen 14 – 18.00 Uhr, oder auch **per Mail an netzwerkstelle@lesbenverein-intervention.de**

Treffen: jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat um 18.30 Uhr, nächstes Treffen: 4.5.

Ort: Intervention e.V. in der Glashüttenstraße 2, bzw. nach Absprache (Kostenbeitrag je nach Möglichkeit 2,50 €)

Lesbennetzwerk Hamburg sucht tatkräftige Unterstützung für die Organisation des Dyke* March in Hamburg 2023

Liebe Dykes*, liebe Unterstützerinnen*,

wir, das Lesbennetzwerk Hamburg, brauchen dringend tatkräftige Unterstützung bei der Organisation und Durchführung des nächsten - mittlerweile 8. - Dyke* March in Hamburg am Freitag, 4. August 2023.

Deshalb würden wir uns sehr freuen, wenn ihr, als Gruppe, Organisation, Initiative – oder auch als einzelne Dyke*/Unterstützerin*/ Lesbe*/Frau* dabei seid / eure Mitarbeit anbieten könnt.

Ihr seid herzlich Willkommen zu einem Austausch/Bündnistreffen!

Ideal wäre das Übernehmen eines gesamten Arbeitsbereiches, wie z.B. – um nur einige Aufgaben zu nennen: die Organisation, Koordination von Ordnerinnen*, Moderation, Organisation Lautsprecherwagen, Technik, social media/Öffentlichkeitsarbeit – oder auch punktuelle Tätigkeiten.

Dazu laden wir Dich und euch sehr herzlich zu einem Austauschtreffen ein: Donnerstag, 4. Mai, 19.15 Uhr DBG, Besenbinderhof 60, Raum Altona, 9. Ebene

Ein Hybridtreffen ist angedacht, kann aber zum jetzigen Zeitpunkt nicht zugesagt werden.

Wir freuen uns, wenn ihr euch unter Email: netzwerkstelle@lesbenverein-intervention.de vorab anmeldet, ein spontanes Kommen ist aber auch möglich!

Wir freuen uns sehr über eine tatkräftige Erweiterung in unserem Kreis - join us!
Donnerstag, 4. Mai 2023

**Bündnistreffen/Unterstützungstreffen Dyke* March 2023
Uhrzeit: 19.15 Uhr**

Ort: DBG, Besenbinderhof 40, 9. Ebene, Raum Altona
Interessensbekundung unter: netzwerkstelle@lesbenverein-intervention.de
Spontanes Kommen ist auch möglich!

Social-Media-Kampagne zum Lesbian Visibility Day 26.4.

Kurzfristig sei nochmal erinnert:

LSVD unterstützt #theLworksout am 26.04.2023

Tag der Lesbischen Sichtbarkeit: Unter dem Hashtag #theLworksout sind Lesben aufgerufen, ihr Foto mit der Kampagnen-Vorlage am 26. April auf ihren Social-Media-Kanälen zu veröffentlichen. Unterstützt wird die Aktion LSVD und der Proud At Work Foundation.

Gemeinsam wollen wir am 26. April 2023 lesbischen Frauen insbesondere im beruflichen Umfeld mehr Sichtbarkeit verschafft.

Fotos der Aktion aus dem letzten Jahr

Denn lesbische Frauen werden in vielen Bereichen nicht wahrgenommen. Insbesondere im beruflichen Kontext gibt es in vielen Unternehmen bis heute wenige geoutete Vorbilder. Auch in LSBTIQ*-Netzwerken sind Frauen meist in der Minderheit und ihre Stimmen werden zu wenig gehört. Mit der Aktion sollen daher lesbische Frauen gestärkt und in ihrer Vielfalt sichtbar werden. Das gemeinsame Auftreten soll möglichst viele von ihnen zum Mitmachen motivieren und auch ungeouteten Frauen Mut machen.

Online-Aufruf: Jetzt mitmachen: Social-Media-Kampagne zum Lesbian Visibility Day

Wie sieht die Aktion konkret aus?

Unter dem Hashtag #theLworksout sind Lesben aufgerufen, ihr Foto mit einer der beiden Kampagnen-Vorlagen am 26. April auf ihren Social-Media-Kanälen zu veröffentlichen. Unterstützt wird die Aktion vom LSVD und der Proud At Work Foundation, die Fotos von Frauen aus unterschiedlichen Bereichen auf ihren Kanälen gesammelt posten. Darüber hinaus werden zahlreiche Unternehmen ebenfalls eigene Posts veröffentlichen.

Der Hashtag #theLworksout ist ein Wortspiel aus dem „L“ für „lesbisch“, das in Kombination mit „Work“ und „Out“ die Sichtbarkeit von Lesben in der Arbeitswelt unterstreicht. Zum anderen bedeutet es übersetzt etwa „Das L klappt“. Der Hashtag wird durch den Schriftzug VISIBLES, dem spanischen Wort für sichtbar, ergänzt.

Jetzt mitmachen!

Druckt einfach eine der Vorlagen aus oder ruft diese auf einem Tablet auf. Ihr habt die Wahl zwischen einer [Vorlage mit dem Hashtag und dem VISIBLES-Claim](#) und einer [Vorlage mit zusätzlichem Platz für das Logo der Arbeitgeber*innen/ Unternehmen](#). Für letzteres braucht ihr vielleicht eine Genehmigung.

Dann macht damit ein Selfie oder lasst Euch fotografieren. Das Foto sollte im Querformat und in Farbe gemacht werden. Achtet darauf, dass Euer Gesicht und die Vorlage gut zu erkennen sind. **Postet es am 26. April 2023 auf Euren Social-Media-Profilen mit dem Hashtag #theLworksout.**

Gerne könnt ihr das Foto auch bis zum 24.04.2023, 10:00 Uhr an presse@lsvd.de schicken. Die Fotos werden wir als Collage über die Social-Media-Kanäle des LSVD auf Facebook, Twitter und Instagram am 26. April veröffentlichen. Mit der Zusendung stimmt ihr der Veröffentlichung auf unseren Social-Media-Kanälen und der Homepage zu.

Folgende Hashtags könnt ihr ebenfalls hinzufügen:

#LesbianVisibilityDay

#LesbischeSichtbarkeit

#LGBTIQBusinessLadies
#LGBTIQRoleModels
#FlaggeFürVielfalt

Königskinder von La Cumpaneia am 28.4.

In der Woche des Gedenkens im Bezirk Hamburg-Mitte

„Mitten unter uns“ präsentiert La Cumpaneia

**KÖNIGSKINDER – ÜBER ANTISEMITISMUS AUF DER
OPERNBÜHNE UND IM DEUTSCHEN MÄRCHENWALD**

Zwei Filme, eine Lesung, Musik. Am Eingang des Waldes Elsa Bernstein alias Ernst Rosmer, im Inneren hören wir von Engelbert Humperdinck und den Brüdern Grimm.

Freitag, den 28. April 2023

Uhrzeit: 19.30 Uhr – leider kein späterer Einlass möglich

Eintritt frei

Ort: Teehaus in den Großen Wallanlagen, gleich beim Eingang zur Eisbahn. Bus 112, Haltestelle Handwerkskammer

2023 -TanzTakt – das queere Tanzvergnügen am 1.5.

TanzTakt – das queere Tanzvergnügen (hoher Frauenanteil) in Hamburg !

Feinste Standard Latein Musik mit DJane Denise Lau von 17-20 Uhr und vorweg (16-17 Uhr) gibt es einen Slowfox-Workshop für Fortgeschrittene mit Kinga & Steffi.

Es wird ab 17 Uhr nach Lust & Laune in der wunderschönen Location der Schnittke Akademie getanzt. Es ist ein großer und heller Jugendstil-Tanzsaal mit einem ganz wunderbaren Parkett und Terrasse.

**Im Eintrittspreis ein kleines Suppenbuffet inklusive. Daher nur mit
Vor Anmeldung!**

Die **Alfred Schnittke Akademie** ist in der Max-Brauer-Allee 24 in Hamburg -Altona und ist gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen.

TanzTakt

Datum: Montag, 1. Mai 2023

Uhrzeit: 16.00 – 17.00 Slowfox-Workshop für Fortgeschrittene

Danach. 17.00 – 20.00 Uhr Standard Latein Musik mit DJane Denise Lau

Ort: Alfred Schnittke Akademie, Max-Brauer-Allee 24

Infos und Tickets: [hier](#)

Kosten: 13 €

Workshop Empowerment für Queere Menschen am 5.5.

Für queere Menschen gehören vielfältige Diskriminierungserfahrungen zum Alltag. Diese schmerzvollen und kräftezehrenden Situationen werden mit der Zeit leider als Normalität empfunden und erfordern Umgangsmechanismen. Gemeinsam mit sozialer Herkunft, Behinderung, Religion, Alter oder anderen „Merkmalen“ an denen „Anders-Sein“ von außen festgemacht wird, überlagern sich Gewalt- und Ohnmachtserfahrungen. Diese drücken sich als Mehrfachdiskriminierung aus. Unser Blick im Workshop richtet sich auf die Gesamtheit dieser Merkmale und die queere Identität.

Empowerment bedeutet in diesem Zusammenhang die Stärkung des Selbst und der Community. Dafür tauschen wir uns über Erfahrungen und Umgangsweisen aus und schaffen einen Raum des Wohlbollens mit sich selbst und miteinander. Wir entwickeln gemeinsam Handlungs- und Widerstandsstrategien. Im Mittelpunkt steht dabei der Blick auf Bewältigungsmechanismen und Stärken.

Dieser Workshop richtet sich an alle Teile der LGBTIQA+ Community. Wir werden

unterschiedliche Methoden aus der Empowerment-Arbeit einsetzen. Dazu gehören u.a. die biografische Selbstreflexion und gemeinsamer Austausch, Methoden aus „Theater der Unterdrückten“ von Augusto Boal sowie Techniken des visuellen und haptischen Gestaltens. Der Workshop will in einem geschützt(er)en Raum die erlebte und erfahrene Diskriminierung zur Sprache bringen und bereits vorhandene Erfahrungen, individuelle Strategien und Wissen in der Gruppe austauschen.

Im Workshop behandeln wir:

- Was bedeutet Queerness für mich in meiner Biographie?
- Was ist Diskriminierung und wo erlebe ich sie?
- Welche Strategien helfen mir im Umgang mit Querfeindlichkeit?
- Was brauche ich (in der Gesellschaft) persönlich für ein besseres Leben?

Leitung: **Aşkın-Hayat Doğan** - Diversity- & Empowerment-Trainer, Sensitivity Reader, Autor & **Fluff** - Minzgespinst, Politfluencer_in, Sensitivity Reader

Datum: Freitag, 5. Mai 2023

Uhrzeit: 10.00 – 17.00 Uhr

Ort: Hamburg, Ort wird bei Anmeldung bekannt gegeben

Anmeldung

Kosten: 10 Euro

Anmeldung: [hier](#)

Aufruf Bündnis 8. Mai – Tag der Befreiung

Den Aufruf haben wir bereits im letzten Newsletter geteilt. Wer es gerne nochmal nachlesen möchte: [hier](#)

Allgemeine Infos: [hier](#)

Datum: Samstag, 6. Mai 2023 antifaschistische Demonstration

Uhrzeit: 13.00 Uhr

Ort: Start Curiohaus, Rothenbaumchaussee 11

Bis Rathausmarkt, u.a. mit Beiträgen von VVN-BdA, Auschwitz-Komitee, Initiative Gedenkort Stadthaus und DBG.

Befreiungsfest 8. Mai

u.a. mit Beiträgen und Musik von Lina und die Roten Sterne, der Zeitzeugin Antje Kosemund, der Nationalen Vereinigung der Partisanen Italiens (ANPI), der Gruppe Resistencia, Musik von Angela Altmann und Peter Schenzer mit Texten von Inés Fabig und Michael Weber.

Außerdem präsentieren sich verschiedene Organisationen an Ständen. Fest am 8. Mai

Datum: Montag, 8. Mai 2023

Uhrzeit: 16.00 Uhr

Ort: Gerhart-Hauptmann-Platz

Klön- und Spieleabend für Lesben 50+ am 9.5.

Im neu sanierten Teehaus in den Großen Wallanlagen organisiert Ulrike im Rahmen des AWO-Programms einen monatlichen Klön- und Spieleabend für Lesben 50+ (auch Jüngere sind herzlich willkommen). Kommt einfach vorbei und bringt euer Lieblingsspiel mit, gegebenenfalls auch was zu knabbern und zu trinken. Tee und Kaffee sind vorhanden, verschiedene Spiele auch.

Immer am 2. Dienstag des Monats.

Datum: Dienstag, 9. Mai 2023

Uhrzeit: 18.00 Uhr.

Ort: Teehaus in den Großen Wallanlagen, gleich beim Eingang zur Eisbahn. Bus 112, Haltestelle Handwerkskammer

Friendly Reminder: 15. RAINBOWFLASH am 17. Mai 2023

Der LSVD Hamburg veranstaltet am Internationalen Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transfeindlichkeit (IDAHOBIT) wieder einen Rainbowflash auf dem Rathausmarkt. Unterstützt von einem breiten Bündnis wollen wir gemeinsam ein Zeichen gegen die Diskriminierung und Verfolgung von Lesben, Schwulen, Bi-, Trans*, Intergeschlechtlichen und queeren Personen setzen.

Grußworte:

Katharina Fegebank, Zweite Bürgermeisterin und Senatorin der Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke
Jason Chue, US Generalkonsul Hamburg
Ein Gebärdensprachdolmetscher wird anwesend sein.
Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme.

Mehr Informationen zum IDAHOBIT: [hier](#)

Datum: Mittwoch, 17. Mai 2023

Beginn: 19.00 Uhr

Ausgabe der Pappen: 18.00 Uhr

Veranstaltung mit Prof. Dr. Anna Hájková am 1.6.

Folgende Veranstaltung kann ich euch nur wärmstens empfehlen und sehr ans Herz legen: Anna Hájková forscht u.a. über die queere Geschichte des Holocaust, engagiert sich für das Gedenken für die als lesbisch verfolgten Frauen im Nationalsozialismus und integriert in ihre Arbeit intersektionale Diskriminierungsformen, sowie vieles mehr.

Prof. Dr. Anna Hájková: Warum wir eine Geschichte der Sexualität des Holocaust brauchen. Eine Einführung

Moderation: Prof. Dr. Birthe Kundrus

In den letzten zwanzig Jahren wandte sich die Holocaust-Forschung der Sexualität zu, insbesondere der der Verfolgten. Zuerst war es die sexuelle und sexualisierte Gewalt, die langsam in den Fokus des wissenschaftlichen und populären Interesses rückte. Der beträchtliche Widerstand, mit dem die Forschenden zu diesem Thema anfänglich kämpfen mussten, hat mittlerweile nachgelassen, und das Thema hat sich in der Forschung etabliert. Dennoch bleibt es ein Minenfeld. Gebiete wie queeres Verlangen, sexueller Tauschhandel, trans Geschichte oder sexuelle Gewalt unter Männern werden schnell als unpassend oder gar „woke“ abgetan und kritisiert. In diesem Vortrag gehe ich der Frage nach, welche neuen Perspektiven die Geschichte der stigmatisierten Sexualität während der Shoah eröffnet – und welche Rolle dabei der Historikerin zukommt.

Kooperationsveranstaltung mit der Forschungsgruppe Gewalt-Zeiten der Universität Hamburg und dem Institut für die Geschichte der deutschen Juden

Präsenzveranstaltung, hybride Teilnahme möglich.

Zugangsdaten: <https://uni-hamburg.zoom.us/j/68204134757?pwd=ankybktEVkdMNM0yRzV1YmRWK2poQT09>

Kenncode: 14909175

Datum: Donnerstag, 1. Juni 2023

Uhrzeit: 18.30 Uhr

Ort: Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg, Beim Schlump 83, Lesesaal

Weitere Veranstaltungen im Rahmen der Reihe „Let*s talk about sex! Zeitgeschichte und Sexualitäten von der Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg organisiert, findet ihr: [hier](#)

Info: Netzwerk LSBTIQplus Pflege und Altern ist gestartet!

Das Hamburger Netzwerk für lesbische, schwule bisexuelle, trans, inter und queere (LSBTIQ+) zu pflegende Senior*innen ist gestartet!

Die Verbände der gesetzlichen Pflegekassen in Hamburg fördern ein Pflegenetzwerk für LSBTIQ+ bestehend aus Kooperationspartner*innen aus dem Community- und dem Pflegebereich!

Motivation für das Projekt ist eine strukturierte Zusammenarbeit mit fachlichem Austausch von Interessierten aus LSBTIQ+-Community, Behörden, Alten-/Pflegebereich etc. zu etablieren und eine Sensibilisierung und Öffnung im pflegerischen Regelsystem herzustellen.

*„Das Netzwerk LSBTIQplus Pflege und Altern ist das erste regionale Netzwerk seiner Art für zu pflegende LSBTIQ+-Senior*innen deutschlandweit“* sagt Dr. Heiko Gerlach, Dipl. Pflegewirt. *„Durch die Vernetzung von Akteur*innen aus den Bereichen Pflege und Altern werden unterschiedlichste Kompetenzen gebündelt und Handlungsschritte entwickelt“* ergänzt Karin Klipp (Projektleitung Netzwerkstelle Lesben* bei Intervention e.V., u.a. Schwerpunkt Lesben und Alter).

H. Gerlach und K. Klipp sind die Koordinator*innen dieses Netzwerkes. Das Netzwerk ist offen für weitere Interessierte und Mitwirkende.

Wenn Du im oder für Pflegebereich arbeitest, gearbeitet hast und Interesse an einer Vernetzung für LSBTIQ+ Pflege und Altern hast, dann melde Dich gerne unter: post@pflegenetzwerk-lsbtiq-hamburg.de oder auch netzwerkstelle@lesbenverein-intervention.de

Die Netzwerkstelle Lesben* in Hamburg wird gefördert durch die Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke

